

Die amerikanischen Wahlen.

Die amerikanischen Wahlen.

✕ Von einer klerikalen Bank.

[illegible]

„Maria mit Musik.“

Diese Aeußerung vertrieb sogleich Baruchs Eitelkeitsdenken und gab ihn mit Herz und Hirn, Lippen und Händen dem Geschehete zurück. „E so e schöner Bild. Sag'n Se selbst, hochwohlgeborener Herr Kadett, ob Se in Leimberg oder Krakau oder sogar in Wien e scheneren geleh'n hab'n! Hab' ich's doch selbst kommen lassen aus — nu natürlich aus Wien. Hm“

Später verließ die Wäuerin den Laden. Mir galt noch ein Dank, meinem Kameraden ein Segenswunsch. Im Budenforscher trug sie das sorgsam in ein rotes Tuch gewüllte Bild mit sich fort.

"Baruch", sagte ich nun streng, "eigentlich ist er ein Nordsgauner."

"Mischel", fragte der Süßbrot, entsetzt.

„Na, schöne Zustand,“ meinte kopfschüttelnd und seufzend der Baron und folgte mir mit Duldermiene in den Laden.

Was diesem an Größe und Vornehmheit fehlte ward durch Schmutz, Enge und Originalität reichlich ersetzt. Möbel und Spezereiwaren, alle militärische Bedarfsartikel und Hauswirtschaftsgegenstände, Anstöße

Mich geriet in größte Aufregung, streckte die Hände himmelwärts und sagte ihnen mit den Blicken: „So soll mich der Schlag treffen, wenn ich nicht hab' gezahlt fufzig in — nu, natürlich in Wien. Und hab' ich's bekommen zu e Vorzugspreis. Sochwolgt' freylich, aber nicht zu e Dohel.“

Mein Kamerad war aber schon ungeduldig geworden und flüchtete nun offenbar eine lange Erzählung. „Geht ihr's aber genug, du“, erklärte er. „Weißt ich hab' dir zuleib' lang genug gewartet. Das Zeug kann

„D, die hochmuthloshoreborenen Herren Naderden, was
fuer 2' grobe H'!" sagte er. Die junge Wauerin richtete

lete die Hände und blühte wieder anständig und ver-
 langend während Baruch Mich verzückt die Augen
 himmelwärts blickte und mit einer Hand den Takt zu-
 schlug. Soar der Baron gab ein Zeichen der
 Teilnahme von sich; er lächelte.

„Was hat die Gabsina dort gefunden?“ unterbrach ihn der Händler, um dem Drängen meines Kameraden Rechnung zu tragen.

„Auf e Meßhausen hat se gefunden e schenes, ganz gutes Bild, noch ganz neu, von der lieben Gottesmutter. So sind die Leut', hochwohlgeborener Herr Kabett.“

Der Baron sah empört drein. „Na, hören Sie, das ist aber doch —“ meinte er.

„Aber ich erkundigte mich.“ Und wie lam das

den Händler auf:
 "Baruch loß er sich nicht stören! Wir habens
 Zeit. Was beschachert er da grad?"
 Mein Kamerad wußt mit einem entsetzten, den
 Juden einen grad billigenen Blick zu, als Baruch
 wohlgelesen erklärte: "O, zuerst kommen die hoch-
 dienstbefohlenen Herren. Dann das Weib nur warten!"
 Sie wandte mit jedoch der Bäuerin zu. "Sie
 woll also das Bild da laufen?" fragte sie in meinem
 mangelhaften, halb scheidischen Polnisch.

„Zitternde Angst erfüllte die Sinne des jungen Weibes: nunmehr, und rasch, wie verweist sich sie hervor? „O mein, bitte, bitte. Der Jan und ich — wir brauchen so sehr den Segen der gütigen großen Frau Marinka. Und — spielt sie vielleicht drei Jahre?“ „Ach geb's dir schriftlich!“, verklärte Baruch schnell. „Drei Jahre gewiß. Und wenn ihr se gut bebandelt — die liebe Gottesmutter, mußstet se auch a ch

„Was kann es für eine seltsame, unangenehme Bild dafür, wenn manhaus raus der Raum wieder oder stirbt? Aber der Vater hat genannt das Bild und es geworfen auf den Tisch zu zerbrechen. Vom Bruder meiner Frau die Frau, die Frau, die Gabella, hat gerettet das schöne Bild und die gute Gottesmutter und hat mir gebracht das Bild.“

Die Erzählung stimmte mich ernst und nachdenklich, und ohne weiteres Scherzwort begann ich nun, für meinen Kameraden zu handeln.

„Jetzt Jahre später schrieb ich meine erste große Erzählung aus Göttingen. Die Wollfart ist der he-

Anblick einer durch's Garnisonstädtchen ziehenden
 Schar von Wallfahrern den Anstoß gab. Und nun, nach
 weiteren sechs Jahren versuchte ich das im engen Zu-
 sammenhange mit der „Wallfahrt“ stehende Buch
 „Maria mit Ruß!“ das seine Entstehung dem hier ver-
 schilderten kleinen Erlebnisse dankt.

und die Wajzen sind ihre Wappenvlieher.“
 Ich lächelte wieder überlegen. „Glaub' mir, e
 kaget uns nichts, wenn wir auch das kennen lernen
 So, da sind wir also bei meinem Freund Baruc
 Milch, der auch dein Freund werden muß. Komm
 mit!“

100

1

Telegramm-Adresse
Herrnrat. Am
Verbreitung

©

ischen auswärtigen
beiter folgende Ge
die dem deutschen
Zweiten in der vo
England und Ru
nabel durchschneidet

regung gegenüber
sien ist. Und doch
lernster Betrachtung
Er stellte die Auf
mühungen Deutsche
Macht, von der

vielleicht mehr, als
schon damals war
betont, daß Deu-
tlich, d. h.
daß es ihm nur
lichen Entwicklung

ter, die von ver-
schiedenem Glauben
sein können, und
gegenseitig zu ni-
spricht er den vor-
deutschen Kolonisi-

Roman von
5 So erschien Frän
in einer einfachen o

„So“, — Theas
Sie nicht?“
„Nein, Durchlau

„Onkel Wolf, ist das
einmal?“ fragte Tre-
blickend, dessen Antlit-
nur, wie die Menschen
grüßen.“

Wolf Lindberg: In dem das Leben und Siedeln war, wie ein

831

1

Salzrömpchen

»König an Hauptbahnhof, Museum u. Reichstule 24. Eines der ältesten altköl. Bioleleale m. bekanntester süßger. Köche, prima Biele, reine Wale. Fremdenverkehrs ink. Frühstück von M. 5,- an. Diners von 70 Pfg. an. — Abendplatten in 1/4 und 1/2 Portionen.

Heck & Sentinger.

Zahlreiche Anerkennungsschreiben

vieler Hausfrauen legen ein bewährtes Zeugnis ab von der hervorragenden Leistungsfähigkeit und Solidität von:

Rissmann's Original-Waschmaschine „Saalena“.

Achten Sie daher beim Einkauf auf diese Marke, denn nur dadurch bewahren Sie sich vor minderwertigen Nachahmungen.



Schwungrad-Waschmaschine v. 30 M. an

Pendel-Waschmaschine „39 M. „

Original Amerikanische

Wringer m. eingebrannt. Hufeisen „20 M. „

Neu!

Sehr praktisch!

**Patent-Wand-Tisch-
mangel „Saalena“.**

Diese Mangel kann durch einfaches Hochschleiben der oberen Mangelplatte, wodurch sich die untere von selbst hebt und wagerecht stellt, sofort in einen Tisch verwandelt werden.



Bequeme Zahlungsbedingungen.

Gummersbacher Maschinenhaus

August Hammer Nachf.

aufbewahrt werden

Die
Annoncen-Expedition
der
Gummersbacher Zeitung
besorgt
Anzeigen
für alle
In- und ausländischen Blätter
zu **Original-Preisen.**
Entwürfe u. Kostenanschläge stehen zu Diensten.

Kühling-Pianos

das Beste heute
an
Tonschönheit, Güte,
Billigkeit.

10jährige Garantie.

Spezialität: Bau von Pianos nach Zimmereinrichtungen
in jeder Holzart.

F. N. Kühling, Bonn, Coblenzstr. 12
Fabrik mit elektr. Grossbetrieb. Telefon 1035.

[illegible]

Schmidt's „Neue Kraft“.
 „Mir das mit i. D. überausen Rährpräparat Schmidt's
 „Neue Kraft“ sage bitten Dank und bemerke ich, daß ich
 mit demselben sowohl bei Erwachsenen als auch bei
 Kindern gute Erfolge erzielte und es weither verdien-
 ter, namentlich da es auch gern genommen wird.
 Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Schmidt, Neustadt
 Schmidt's „Neue Kraft“. Jahrt 1893, 75, 650 Pf. Zabel-
 ten: Dose 2 und 4 Pf. Schmidt's „Neue Kraft“ Extra-
 Tabletten: Zabelndose 1,25, Konsumkiste 5 u. 10 Pf.
 Erhältlich in den Apotheken und Drogerien.
 Debit: G. Schults, Linden-Drogerie.

[illegible]

Wilh. Feldmann & Co.,
Lüdenscheid,
Mitglied des Verbandes Westdeutscher Eisen-
beton-Unternehmungen, G. m. b. H.
**Ausführung von Beton- u. Eisen-
beton-Konstruktionen jeder Art.**
Alleiniges Ausführungsrecht der
Hohlton-Eisenbetondecke
D. R. G. 251 575-351 576
für die Kreise **Athens, Olpe, Wipperfurth**
und **Gummersbach.**
Beste, schallischere und warme **Hohldecke**
für Schulen und Privathäuser.
Anfertigung von Plänen und Kostenschätzungen.
Herstellung von **Glitterlichtböden.**